

Dreisprachigkeit und Internationalität prägen die Freie Universität Bozen (Italien). Mit 5 Fakultäten, 31 Bachelor-, Master- und Doktoratsstudienprogrammen und 4.100 Studierenden übt die 1997 gegründete Universität eine wichtige Brückenfunktion zwischen dem deutschen und italienischen Kultur- und Wirtschaftsraum aus.

Die Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen beabsichtigt

**eine Professur für Allgemeine Didaktik (wissenschaftlich-disziplinärer Bereich M-PED/03),  
mit Lehre in deutscher Sprache zu besetzen.**

**Anforderungen:**

Der Stelleninhaber / die Stelleninhaberin soll den Fachbereich Allgemeine Didaktik in Forschung und Lehre angemessen vertreten. Vorausgesetzt werden ein Schwerpunkt im Elementar- und Primarbereich; Schwerpunkte im Bereich der Professionalisierungsforschung sowie der Forschung zu Diversität im Primar-/Elementarbereich zählen als Vorzugstitel. Zugelassen sind Kandidat/innen, welche im Besitz dokumentierter wissenschaftlicher und hochschuldidaktischer Kompetenzen im wissenschaftlich-disziplinären Bereich M-PED/03 (Allgemeine Didaktik und Inklusive Pädagogik) sind, mit den folgenden Schwerpunkten:

- Unterrichts-/Bildungsforschung für den Bereich der Allgemeinen Didaktik im Primarbereich
- Forschung zur Professionalisierung von Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräften für den Primar- und Elementarbereich
- Forschungserfahrungen zu bildungsbezogenen Schulentwicklungsprozessen/Entwicklungsprozessen von Kindergärten
- Forschungs- und Lehrerfahrungen zu Themen des didaktischen Umgangs mit Diversität in der Grundschule und im Kindergarten (z.B. Mehrsprachigkeit, Inklusion).

Zudem werden dokumentierte Erfahrungen und Kompetenzen in folgenden Bereichen als Vorzugstitel gewertet:

- Kenntnis des interkulturellen Umfelds und des inklusiven Bildungssystems der Autonomen Provinz Bozen
- Erfahrungen mit international ausgerichteter bzw. international vergleichender Bildungsforschung
- Erfahrungen in der Konzeption von / Forschung zu hochschuldidaktischen Lernwerkstätten bzw. der forschungsbasierten Entwicklung didaktischen Materials
- Leitung von oder verantwortliche Mitarbeit in Drittmittelprojekten auf nationaler und/oder internationaler Ebene im Bereich der Bildungswissenschaften
- Erfahrungen mit der Organisation von Veranstaltungen im wissenschaftlichen Bereich
- Erfahrungen bei der Entwicklung von Curricula und der Begleitung von entsprechenden Implementationen im tertiären Bereich
- Mitarbeit in Studienkommissionen und/oder Koordination von Bildungsprojekten im Feld Allgemeiner Didaktik

Von den Kandidat/innen wird erwartet

- die Fokussierung ihrer Forschung auf den Primar- und Elementarbereich
- die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Forschung und Lehre unter der Klammer einer Bildung für Nachhaltige

Entwicklung (Agenda 2030)

- die engagierte Mitarbeit im Cluster „IN-IN: Innovative and Inclusive Education“ an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen und die Zusammenarbeit mit dem „Kompetenzzentrum für Inklusion im Bildungsbereich“

Mit der Professur ist die Leitung des EduSpace-Lernwerkstatt verbunden (<https://www.unibz.it/de/faculties/education/eduspace-lernwerkstatt/>). Erwartet wird deswegen die forschungsbezogene und konzeptionelle Weiterentwicklung und Ausgestaltung dieses Lehr-Lernraumes.

Die Kandidat/innen werden darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Fakultät an dem Grundsatz der inklusiven Lehre der European Agency for Special Needs and Inclusive Education orientiert und dass demzufolge die Qualifizierung der zukünftigen pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen nach den Prinzipien und der Praxis inklusiver Bildung erfolgt.

Die Lehrtätigkeit für obengenannte Professur ist in deutscher Sprache vorgesehen und wird im Wesentlichen im Rahmen des Studiengangs Bildungswissenschaften für den Primarbereich, deutsche Abteilung, erfolgen, in welchem künftige Lehrkräfte der Primarstufe und künftige pädagogische Fachkräfte des Kindergartens ausgebildet werden. Deshalb wird das Beherrschen der deutschen Sprache auf muttersprachlichem<sup>1</sup> Niveau vorausgesetzt. Darüber hinaus wird die Kenntnis von einer der beiden weiteren Unterrichtssprachen an der Freien Universität Bozen (Italienisch oder Englisch) vorausgesetzt.

Für eine Direktberufung aus dem Ausland kommen auf der Grundlage des „Bassaninigesetzes“ Nr. 127/1997, Art. 17, Absatz 125 und auf der Grundlage des Beschlusses des Universitätsrates der Freien Universität Bozen Nr. 61 vom 28.05.2019 Kandidaten/innen in Frage, die an einer ausländischen Universität eine analoge Qualifikation aufweisen. Kandidaten/innen, die diese Voraussetzungen erfüllen, sind eingeladen eine Interessensbekundung zu übermitteln.

Im Falle einer Berufung erfolgt die Anstellung gemäß italienischer Gesetzgebung im Beamtenverhältnis auf unbestimmte Zeit.

Die Freie Universität Bozen strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Interessensbekundung.

Ihre Interessensbekundung mit den üblichen Unterlagen (detaillierter Lebenslauf, Liste der Veröffentlichungen, Angabe der Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte, kurze Beschreibung der bisherigen Lehrtätigkeit, Lehrevaluierungen, Angaben zur derzeit besetzten akademischen Stelle) senden Sie bitte **bis zum 30.06.2023** per E-Mail an:

**Freie Universität Bozen**  
**Fakultät für Bildungswissenschaften**  
z.H. Dott. Francesca Martorelli  
**Regensburger Allee 16**  
**I-39042 Brixen, Italien**  
**E-Mail: [faculty.education@unibz.it](mailto:faculty.education@unibz.it)**

Die bis zum 30.06.2023 eingegangenen Interessensbekundungen werden berücksichtigt und Kandidaten/innen, die in die engere Auswahl kommen, werden zu Gesprächen eingeladen.

Für **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an Frau  
**Prof. Dr. Simone Seitz**  
E-Mail: [simone.seitz@unibz.it](mailto:simone.seitz@unibz.it)

---

Weitere Informationen zur Fakultät entnehmen Sie bitte der Webseite  
<https://www.unibz.it/de/faculties/education/>

<sup>1</sup> Muttersprachliche Kompetenz ist die Fähigkeit, Konzepte, Gedanken, Gefühle, Tatsachen und Meinungen sowohl mündlich als auch schriftlich ausdrücken und interpretieren zu können (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben) und sprachlich angemessen und kreativ in allen gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten — allgemeine und berufliche Bildung, Arbeit, Zuhause und Freizeit — darauf zu reagieren. (2006/962/EG)